

Press release**Technische Universität München****Dieter Heinrichsen M.A.**

03/16/2004

<http://idw-online.de/en/news77329>Personnel announcements, Research results
Electrical engineering, Energy, Mathematics, Medicine, Nutrition / healthcare / nursing, Physics / astronomy
transregional, national**Fakultät für Medizin der TU München: Ehrendoktorwürde für Pioniere der
Gehörlosen-Technik****Ehepaar Dr. Ingeborg Hochmair-Desoyer und Prof. Erwin Hochmair wird für Entwicklung des ersten
mehrkanaligen Cochlea-Implantats mit Hybridtechnik ausgezeichnet**

Die Fakultät für Medizin der TU München (TUM) verleiht am Mittwoch, den 17. März 2004, die Ehrendoktorwürde an das Wissenschaftler-Ehepaar Dr. Ingeborg Hochmair und Prof. Erwin Hochmair von der Universität Innsbruck. Sie erhalten die Auszeichnung in Würdigung ihrer "außergewöhnlichen wissenschaftlichen Pionierleistungen auf dem Gebiet der apparativen Rehabilitation von Gehörlosen". Insbesondere würdigt die Fakultät die bahnbrechende Entwicklung eines speziellen implantierbaren Hörgeräts, des ersten mehrkanaligen Cochlea-Implantats mit Hybridtechnik, und die nachfolgende Serienanfertigung.

Als ersten Wissenschaftlern gelang es dem Forscherpaar, das in Hybridtechnik gebaute, digitale und pulsative Cochlea Implantat zu entwickeln. Das acht-kanalige Gerät, bestehend aus biokompatiblen Materialien aus der Herzschrittmachertechnik, wurde 1977 erstmals einem tauben Patienten implantiert. Mit ihrem Cochlea Implantat haben Dr. Hochmair-Desoyer und Prof. Hochmair einen wichtigen Beitrag geleistet, damit Gehörlose selbst in geräuschvoller Umgebung Sätze ohne Lippenablesen komplett verstehen und telefonieren können. Die größte und wichtigste Patientengruppe sind inzwischen gehörlos geborene Kleinkinder, nachdem sich herausgestellt hat, dass diese durch eine frühe Implantation etwa ab dem 12. Lebensmonat das Hören und somit Sprechen auf ähnlich natürlichem Wege erlernen wie hörend geborene Kinder.

Prof. Erwin Hochmair (63), erlangte 1964 sein Diplom in Nachrichtentechnik an der TH Wien. 1967 folgte die Promotion, 1980 die Habilitation zum Thema "Electronics including medical implications". Nach zahlreichen Forschungsaufenthalten in den USA wurde er 1985 auf den Lehrstuhl für Angewandte Physik der Universität Innsbruck berufen. Ingeborg Hochmair-Desoyer (51), diplomierte Elektrotechnikerin, promovierte 1979 als erste Frau in ihrem Fach an der TU Wien über die "Technische Realisierung und psychoakustische Evaluation eines Systems zur chronischen Mehrkanalstimulation des Nervus acusticus". Wie ihr Mann verbrachte sie etliche Jahre an Forschungseinrichtungen in den USA. 1989 gründete Ingeborg Hochmair-Desoyer mit Mitarbeitern des Instituts für Angewandte Physik der Universität Innsbruck die Firma MED-EL, mit 400 Mitarbeitern heute die zweitgrößte Cochlea-Implantat-Firma in der Welt. Aufgrund ihrer unternehmerischen Erfolge wurde die Wissenschaftlerin 1995 in Österreich zur "Unternehmerin des Jahres" gewählt.

Die Verleihung der Ehrendoktorwürde findet am Mittwoch, den 17. März 2004, um 18 Uhr im Pavillon des Klinikums rechts der Isar, statt.